

süssbach Magazin

Treffen mit Tenzin Damdul

Gespräch mit Fritz Suter,
Angehöriger Demenzstation

Steckbrief: Team Restaurant

Neubeginn: Lernende
Sabiran Ahmed Sidow





Hanspeter Müller
Direktor Pflegezentrum
Süssbach AG und
Geschäftsführer der
Stiftung Gesundheit
Region Brugg

Liebe Mitarbeitende

Betriebsklima

In der heutigen globalisierten Welt stehen Unternehmen vor der Herausforderung, eine dynamische und vielfältige Belegschaft zu führen. Was sind die Schlüsselfaktoren einer erfolgreichen Unternehmenskultur?

Wertvolle Zusammenarbeit

Einer der Schlüsselfaktoren ist die respektvolle Zusammenarbeit auf allen Stufen. Man arbeitet Hand in Hand, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

Loyale Mitarbeitende

Wir investieren in die berufliche Entwicklung und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.

Vielfalt der Nationalitäten

Unsere multikulturelle Belegschaft ist eine Bereicherung für das Unternehmen. Wir schätzen diese Vielfalt und setzen uns aktiv für Inklusion und Gleichberechtigung ein.

365 Tage geöffnet

Dies erfordert ein flexibles Arbeitszeitmodell und Teamarbeit.

Fazit

Die Kombination aus wertvoller Zusammenarbeit, loyalen Mitarbeitenden und multikultureller Vielfalt bildet das Fundament unseres Unternehmenserfolges. Wir werden weiterhin in diese Erfolgsfaktoren investieren.

Hanspeter Müller, Direktor

Impressum

Herausgeber: Pflegezentrum Süssbach AG
Redaktionsteam: Christiane Reiter, Mirjam Sejdini, Sara Cordeiro, Nathalie Detsch
Gestaltung: scanu communications
Auflage: 1000 Stück



Informationen

aus den Bereichen

Pflege und Betreuung

Kosmetische Fusspflege

Rodica Brunokowski (Haus D und Station C0) und Hedy Landtwing (Haus C/B) verschaffen unseren Bewohnenden zusätzliches Wohlbefinden: Sie kümmern sich um die Gesundheit und Schönheit ihrer Füsse. Dazu gehören: Nägel in Form bringen, Falz- und Nagelhäutchen bearbeiten, Hornhaut entfernen, kleine Fussmassage, Fussnägel lackieren.

Unsere Bewohnenden schätzen diese Dienstleistung sehr. Manche sagen, dass Sie nach der Behandlung wie auf Wolken gehen ...



Personalanlass

- eine Auswahl der besten Teamfotos -

Jede Menge Teamarbeit ...
«Jeder Einzelne ist ein Tropfen,
gemeinsam sind wir ein Meer.»
Ryunosuke Satoro, japanischer Autor



Küche

«Heute ist ein guter Tag, um dankbar zu sein» und ich möchte diese Zeilen nutzen, um meine Dankbarkeit allen Süssbach-Mitarbeitenden auszudrücken. Wir haben in den letzten Monaten turbulente Zeiten erlebt – hie und da kam es zu Konflikten, aber auch zu neuen Lösungen.

Man stelle sich ein Auto vor, sensationell gepflegt, der Fahrer ausgebildet in allen möglichen Situationen, ein wunderbarer Motor mit herausragender Leistung. Doch wird dieser Fahrer mit seinem Auto nur sicher fahren können, wenn auch die Bremsen, die Kupplung, die Lichter und alles andere ebenso gut in Schuss und gewartet sind. Ohne diese Hilfsmittel, welche den Prozess des Fahrens ermöglichen, nimmt es kein gutes Ende.

Es geht darum, dass ein Verständnis für die Anerkennung aller Bereiche gegeben sein muss. Auch die, welche nicht immer in vorderster Linie stehen und keinem direkten Wert zugeordnet werden können. Bereiche mit den «stillen» Mitarbeitenden.

Danke, dass ihr auch im Hintergrund jeden Tag das Beste gebt, damit die Tage für alle Mitarbeitenden und Bewohnenden gut und einzigartig sind.



Therapien

Cornelia Meier
Sport- und Bewegungstherapeutin

FÜR GUTE BAUCHMUSKELN

- Die Ausgangsposition ist der Vierfüßlerstand. Die Knie befinden sich unter den Hüften und die Hände unter den Schultern.
- Nun hebe ich beide Knie minimal ab, dabei atme ich aus. Knie langsam senken und einatmen.
- Ich wiederhole die Übung so oft, bis ich nicht mehr kann. 😊

Viel Spass

Geschäftsleitung



Die Liste treuer Mitarbeitender ist lang und wir sind stolz darauf. Einige Verdankungen am Mitarbeiterfest vom 31. August haben wir fotografisch festgehalten.

Wir nennen vier Gründe, warum unsere langjährigen Mitarbeitenden sehr wertvoll sind für uns:

- Sie haben Kenntnisse auf allen Ebenen
- Sie haben ein gut ausgebautes Netzwerk
- Sie haben ein hohes Mass an Loyalität
- Sie haben Gelassenheit – in der Ruhe liegt die Kraft

Treffen

mit Tenzin Damdul

Jede Woche trifft sich Tenzin Damdul, Mitarbeiterin Süssbach-Reinigung, mehrmals vor ihrem abendlichen Arbeitseinsatz mit unseren beiden Bewohnerinnen Gertrud Rauber und Rosemarie Bauert. Wann immer möglich bringt sie den beiden Frauen frische Blumen, etwas Obst (Frau Rauber liebt Bananen!), Nivea-creme oder sonst eine Kleinigkeit mit. Sie erkundigt sich regelmässig bei den Frauen, womit sie ihnen eine Freude bereiten kann. **Der Kontakt zu Menschen, ihnen etwas Gutes zu tun und eine Freude zu bereiten, steht für Tenzin Damdul im Zentrum des Lebens.**

Tenzin Damdul ist in einem Dorf in Tibet aufgewachsen. Schon als Kind hat sie den Mönchen

im nahen Kloster frische Milch und Joghurt von den familieneigenen Kühen gebracht. Sie hat es ihrer Grossmutter und anderen Dorfbewohnern gleichgetan, die den Mönchen auf dem Berg frisches Gartengemüse brachten. Von ihrer Grossmutter hat sie gelernt, dass man immer an die Mitmenschen denkt. Dies ist kulturell so verankert. Tenzin Damdul ist Buddhistin, wie die meisten Einwohner Tibets. Als Buddhistin/Buddhist ist man mit seinen Taten und dem Welt-

erleben in den ewigen Kreislauf von Tod und Wiedergeburt eingebettet – davon ist auch Tenzin überzeugt. Tenzin ist aber der Meinung, dass alle Religionen die gleiche Kernaussage haben.

Auch in ihrer Freizeit kümmert sich Tenzin Damdul mit ihrer Familie um Mitmenschen. Den Teppich unter ihrem Esstisch hat sie kurzentschlossen dem Asylheim verschenkt, weil dort grosse Löcher im Holzboden waren.

Sie brauchten den Teppich wegen der Zugluft dringender. Tenzin Damdul sagt: Ich habe ja alles. Geld, genug zu essen und ein Dach über dem Kopf.

«An die Mitmenschen denken.

Das Herz muss klar sein.»

Dalai Lama

Steckbrief

Team Restaurant

Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest

Teammitglieder:	6
Arbeitsplatz:	Restaurant, Terrasse, vier Säle und vier Sitzungszimmer, Catering
Das bieten wir:	Wir bieten unseren Gästen, den Bewohnenden und Mitarbeitenden im <i>süssbach</i> ein offenes Ohr, ein freundliches Lächeln, gute Beratung und hohe Dienstleistung.
Das wünschen wir uns:	ein «Guten Morgen», «Grüezi», ein freundliches Lächeln, auch wenn es einem mal nicht so gut geht – wir haben Verständnis dafür 😊
Unsere Stärken sind:	Teamwork, Qualitätsgedanken, Spass an unserer täglichen abwechslungsreichen Arbeit
Unsere Schwächen sind:	es nicht allen recht machen zu können ...
Unser Motto lautet:	«Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest», daran arbeiten wir tagtäglich.
Das gefällt uns:	Wir schätzen es sehr, dass unser Arbeitsplatz der Treffpunkt im <i>süssbach</i> ist.
Fakten Raumbuchungen:	rund 2000 interne und externe Buchungen im Jahr



Gespräch

mit Fritz Suter, Angehöriger
Demenzstation C0, 25. Juli 2023



Fritz und Maja Suter sind
seit 1966 verheiratet.

Wie hat sich die Demenz bei Ihrer Partnerin bemerkbar gemacht?

In den motorischen Bewegungsausführungen und bei Problemen mit der Wortfindung. Beim Wandern wurden plötzlich **kleine Hindernisse ein Problem** – ebenso war die Koordination des Bewegungsablaufs bei Turnübungen gestört. Die administrativen Arbeiten waren immer in der Obhut von Maja, bis Unregelmässigkeiten vorkamen, Sachen vergessen oder mehrfach durchgeführt wurden.

Was waren Schwierigkeiten und was schöne Momente?

Schwierig war das Akzeptieren, weil nichts mehr ist wie vorher. Es gibt kaum erfreuliche Momente, da bei Maja weder Freude oder Traurigkeit zum Ausdruck kommt.

Wann war der Zeitpunkt gekommen, sich für ein Pflegeheim zu entscheiden?

Nach den nächtlichen Vorfällen wurde der Entschluss für den *süssbach* klar.

Welche Veränderung hat die Erkrankung nach sich gezogen? Im Umgang zu Hause und in Ihrer Beziehung zueinander?

Es gab keine plötzliche Veränderung, es verlief alles stetig und langsam. Relativ lange hat Maja das Kochen beherrscht, bis auch dies schwierig wurde. Zunehmend gab es Nachtruhestörungen durch mehrere Toilettengänge, welche allenfalls unnötig oder zu spät waren.

Was hat die Situation mit Ihrer eigenen Persönlichkeit gemacht?

Es ist schwierig, alles alleine entscheiden zu müssen. Gemeinsames Beraten oder Unterstützung bei einem Entscheid, das fehlt. **Die schönen Zeiten bleiben in der Erinnerung bestehen** und man lebt und zehrt von diesen Erinnerungen.

Wofür sind Sie dankbar?

Ich bin sehr froh und dankbar, dass es den *süssbach* gibt, mit all den freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeitenden. Besonders **den Pflegenden gebührt meine grosse Achtung und Bewunderung** für den grossen Einsatz.

Neubeginn



Sabiran Ahmed Sidow hat am 1. August 2023 bei uns im *süssbach* die Lehre zur Fachfrau Gesundheit EFZ begonnen. Sie ist 17 Jahre alt und wohnt in Erlinsbach AG. S. C. hat sich bei Sabiran Ahmed Sidow erkundigt, wie man sich beim Wechsel von der Schule in den Berufsalltag fühlt und worauf sie sich besonders gefreut hat. S. C. fasst die Antworten zusammen.

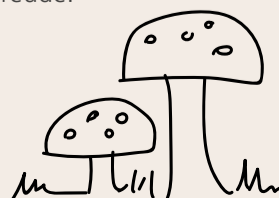
Anfangs war die gesamte Situation für Sabiran schon etwas herausfordernd: Nicht nur das frühe Aufstehen bereitete ihr Mühe, sondern auch der Schulstoff und die Art, wie die Prüfungen in der Berufsschule aufgebaut sind.

Im Arbeitsalltag ist Sabiran mittlerweile gut angekommen. **Das Pflegeteam hat sie herzlich bei sich begrüsst und vermittelt ihr ein Gefühl von Sicherheit.** Sie fühlt sich im Team C0 sehr wohl und die Arbeit bereitet ihr viel Freude.

Sabiran fühlte sich nach dem Schulabschluss bereit für die Berufswelt. Sie hat sich besonders darauf gefreut, in einem neuen Umfeld neuen Menschen und ihren Geschichten zu begegnen.

Special Fact: Sabiran singt sehr gerne. Vor ihrem Lehrbeginn ist sie an der Abschlussfeier ihrer Schule und am Jugendfest in Erlinsbach aufgetreten.

Sabiran
Ahmed Sidow



Bildung bedeutet Zukunft:
25 Lernende haben am
1. August ihre Ausbildung
im *süssbach* begonnen.

Dienstjubiläen

5 Jahre

Elke Neubert, Dipl. Physiotherapeutin, 01.12.2023
Luana Berisha, Assistentin Gesundheit und Soziales, C0, 13.12.2023
Sarah Burkard, Pflegehelferin SRK, C0, 01.01.2024
Claudia Schären, Mitarbeiterin Wäscherei, 01.01.2024
Namgyal Bhuti Khangasar, Mitarbeiter Küche, 01.02.2024
Sabrina Krüttli, Pflegehelferin SRK, D4, 01.02.2024
Diliam Caldwell, Dipl. Physiotherapeutin, 18.02.2024
Rajanthini Chandrabose, Pflegehelferin SRK, C2, 10.03.2024
Jasmina Milanovic, Pflegefachfrau HF in Ausbildung, 01.04.2024
Barbara Weiss, Dipl. Pflegefachfrau HF, C3, 15.04.2024

10 Jahre

Hanspeter Müller, Direktor, 01.01.2024
Adriana Weber, Fachfrau Aktivierung, 01.01.2024
Melek Korhan, Mitarbeiterin Reinigung, 08.01.2024
Jolanta Bopp, Mitarbeiterin Reinigung, 01.03.2024
Molly Gungunyani, Mitarbeiterin Wäscherei, 14.04.2024
Barbara Wyss, IDEM musikalische Begleitung am Klavier, 2023

15 Jahre

Christiane Reiter, Teamleitung Restaurant, 01.12.2023
Margrith Altwegg, IDEM Besuchsdienst, 2023

20 Jahre

Vimala Santhirasekaram, Mitarbeiterin Reinigung, 11.12.2023

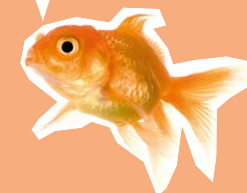
25 Jahre

Balasingam Namasivayam, Mitarbeiter Küche, 01.12.2023
Marianne Süss, Coiffeuse, 01.12.2023
Venitta Antony-Beno, Mitarbeiterin Reinigung, 01.03.2024
Jasna Salm-Zelalija, Leitung stationäre Pflege, 08.03.2024

35 Jahre

Sivagnanasothi Suntharampillai, Mitarbeiter Küche,
17.04.2024

Herzlichen
Glückwunsch!



Agenda

- **30.10.23: Personalinformation**
im Süssbachsaal
- **02.11.23: Personalinformation**
im Süssbachsaal (2. Durchführung)
- **21.11.23: Informationsabend
mit Angehörigen**
im Süssbachsaal
- **06.12.23: Chlausenbrunch**
im Süssbachsaal
Restaurant 9–11 Uhr

Die aktuellsten Anpassungen der Agenda
befinden sich auf der Süssbach-Webseite.

Pensionierungen

Marlies Räber, Coiffeuse, 30.04.2024
Jolanda Schalch, Pflegehelferin SRK, D1, 30.04.2024

süssbach
FÜR MENSCHEN MIT GESCHICHTE

Süssbach
Fröhlichstrasse 9
5200 Brugg

Tel. 056 462 61 11
info@suessbach.ch
www.suessbach.ch

Unsere
Website!

